

## INFOSCHREIBEN

Sehr geehrte Vertreter der Landesfachverbände,

liebe Fechterinnen und Fechter,

die Corona-Krise verursacht seit Monaten den Stillstand aller breiten- und leistungssportlichen Prozesse. Diese weltweite Pandemie lässt selbst kurzfristige und verlässliche Planungen kaum zu. Jeder ist persönlich und unterschiedlich hiervon betroffen. Auch der deutsche Fechtsport leidet massiv unter diesen unklaren Zeiten. Aber es hilft nichts: Diese kritische Phase müssen wir zur Kenntnis nehmen, akzeptieren und passende Lösungen suchen. Wir wissen alle, dass heute eingeschlagene Prozesse morgen schon wieder überholt sein können. Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn nachfolgende Planungen kurzfristig angepasst oder gar komplett korrigiert werden müssen.

Mit diesem Schreiben informieren wir über folgende Themen:

- Wiederaufnahme Trainings-, Lehrgangs- und Wettkampfbetrieb
- Sportausschuss-Sitzung
- Neue NK2-Kaderkriterien
- Neue Landeskader-Kriterien
- Nachfolgestruktur Verbandskader-Nachwuchs (VKN)
- Informationen zu einer möglichen Regionenbildung

### **Wiederaufnahme Trainings-, Lehrgangs- und Wettkampfbetrieb**

Vonseiten des Weltverbandes (F.I.E.) und des europäischen Verbandes (EFC) gibt es leider bis dato keine verlässlichen Informationen über den kommenden Wettkampfkalender und weitergehende Planungen, etwa von internationalen Wettkampfhöhepunkten und Konferenzen. Die F.I.E. informierte lediglich in internen Prozessen darüber, dass internationale Wettkämpfe erst dann möglich sind, wenn weltweit alle Reisebeschränkungen und Quarantäne-Maßnahmen eingestellt sind. Diese Bedingungen müssen mindestens 90 Tage im Vorfeld vor dem ersten internationalen Wettkampf erfüllt sein, um den Athletinnen und Athleten ausreichend Zeit zur Vorbereitung zu bieten, den Ausrichtern entsprechend Vorlaufzeit zu gewähren und somit den Wettkampf vor Ort überhaupt realisieren zu können.

- a. **Trainingsbetrieb:** Der Trainingsbetrieb im Fechtsport wurde unseres Wissens bereits bundesweit wieder unter unterschiedlichen Voraussetzungen aufgenommen. Eine einheitliche Vorgabe für die Trainingsprozesse kann der DFB nicht geben, da in den Bundesländern bis hin zu den Kommunen unterschiedliche Corona-Schutzbestimmungen existieren und diese wiederum völlig unterschiedlich interpretiert und ausgelegt werden. Aus diesem Grund wurden die bekannten Übergangsregeln als Empfehlung entwickelt und veröffentlicht. Die beschriebenen Trainingsinhalte und die Schutzbestimmungen sollen auch weiterhin Anwendung finden. Auch wenn vielerorts von der Freigabe des Trainingsbetriebes für Kontaktsportarten gesprochen wird, so ist letztendlich nicht klar geregelt, ob das Fechttraining bereits wieder wie gewohnt stattfinden darf. Wir empfehlen dringend, jede Trainingseinheit und alle Teilnehmer detailliert zu dokumentieren, um im Notfall alle möglichen Infektionsketten nachhalten zu können. Zudem sind alle Hygienemaßnahmen dringend zu beachten.

- b. **Lehrgangsbetrieb:** Der DFB startet, sofern die Erlaubnis erteilt ist, mit seinen ersten zentralen Lehrgangmaßnahmen ab Mitte September mit dem Saisonauftaktlehrgang aller Nachwuchskader 1 (NK1) in allen Disziplinen. Bestandteil dieser Maßnahme wird die sportmedizinische Untersuchung und die komplexe Leistungsdiagnostik sein. Drei Wochen später sollen alle Olympia-, Perspektiv- und Ergänzungskader ihren Saisonauftaktlehrgang beginnen, ebenfalls mit der sportmedizinischen Untersuchung und der Leistungsdiagnostik. Weitere zentrale Lehrgangmaßnahmen sollen bis zum Jahresende folgen. Lehrgangmaßnahmen auf Landesebene können unseres Erachtens ebenfalls geplant und umgesetzt werden.
- a. NK1-Saisonauftakt vom 18.-20.09.2020.
  - b. OK, PK, EK Saisonauftakt vom 09.-11.10.2020.
- c. **Wettkampfbetrieb:** Entsprechend den vorliegenden Kenntnissen, dass der internationale Wettkampfbetrieb kurzfristig nicht beginnen wird, gehen wir momentan eher davon aus, dass nicht vor Januar mit der Durchführung von internationalen Ranglistenturnieren zu rechnen ist. Der DFB plant seinen Saisonstart mit Wettkämpfen ab 31.10./01.11.2020.
- Folgende nationalen Ranglistenturniere sollen bis zum Jahresende pro Waffe stattfinden:
- a. Deutsche Senioren-Meisterschaften 2020. Bitte darauf achten, dass es sich hierbei um die bisherige Aktiven-Altersklasse handelt. Diese Turniere müssen wir aus vertraglichen Gründen noch in diesem Jahr durchführen. → *voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember*
  - b. Jeweils ein U17-Ranglistenturnier (AJQ) → *frühestens ab Anfang November*
  - c. Jeweils ein U20-Ranglistenturnier (JQ) → *frühestens ab Anfang November*
  - d. Jeweils ein Senioren-Ranglistenturnier (QB) → *voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember*

Leider kann der DFB sämtliche gestrichenen Deutschen Meisterschaften in den Nachwuchsaltersklassen nicht mehr nachholen. Alle beschriebenen Planungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und können jederzeit korrigiert werden. Über die aktuellen Prozesse wird der DFB unmittelbar informieren. Detaillierte Planungen sollen nach der Sportausschuss-Sitzung kommuniziert werden.

### Sportausschuss-Sitzung

Die Sportausschuss-Sitzung findet am 26. und 27.06.2020 in Bonn statt. Dieses Gremium befasst sich mit allen leistungssportlichen Themen und den Saisonplanungen 2020/2021. Aufgrund der beschriebenen Grobplanungen wird sich dieses Gremium mit einem konkreten Terminplan bis Ende des Jahres befassen und sich unmittelbar danach mit möglichen Ausrichtern darüber abstimmen. Weitere Planungen ab Januar sind aktuell nicht möglich, da zunächst der internationale Kalender vorliegen muss, um derartige Planungen angehen zu können.

### Neue NK2-Kaderkriterien

Aufgrund neuer Förderbestimmungen des NK2 ab dem Kalenderjahr 2021 auf Landes- und Bundesebene müssen die NK2-Kaderkriterien entsprechend angepasst werden. Zukünftig können NK2-Athletinnen und -Athleten an gemeinsamen NK1-Lehrgängen teilnehmen und die Kosten über die Bundesförderung übernommen werden. Zudem soll dieser Kaderbereich in Zukunft eigene UWV-Maßnahmen (Unmittelbare Wettkampfvorbereitung zu internationalen Wettkampfhöhepunkten) durchführen können, die ebenfalls bundeseitig abgerechnet werden dürfen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Kadetten-EM- und Kadetten-WM-Teilnehmer besser finanziell für diese Wettkampfhöhepunkte unterstützen zu können. Das alles gilt vorbehaltlich der Planungen vor der Corona-Krise. Wir wissen alle, dass diese Situation durchaus

auch zu Veränderungen der geplanten Vorhaben führen kann. Die neuen Kaderkriterien werden nach der Sportausschuss-Sitzung veröffentlicht.

### **Neue Landeskader-Kriterien**

Die bisherige Landeskaderstruktur D1 bis D4 wird mit Beginn der neuen Saison eingestellt und durch eine neue LK-Struktur ersetzt. Die neuen Kriterien, mit der sich ein Expertenteam ausführlich befasst hat, werden im Rahmen der Sportausschuss-Sitzung präsentiert und danach zeitnah veröffentlicht. Wir bitten darum, die Landeskaderberufung für die Saison 2020/2021 erst anhand der neuen Kaderstruktur auf Landesebene vorzunehmen. Aufgrund der Corona-Krise müssen wir zudem eine einmalige Übergangsregelung definieren, um verlässliche Landeskaderzahlen für die kommende Wettkampfsaison zu erhalten. Wir sind uns sicher, dass die neue LK-Struktur sehr fundiert und nachhaltig entwickelt wurde und den Erfordernissen der Landesfachverbände umfassend entspricht.

### **Nachfolgestruktur Verbandskader-Nachwuchs (VKN)**

Aufgrund dessen, dass die Kriterien des NK2 angepasst werden müssen, zudem für diesen Kaderbereich Lehrgangsmassnahmen künftig finanziert werden können, erhält der bisherige Verbandskader-Nachwuchs leider keine Finanzierung mehr für künftige VKN-Lehrgänge. Dies bedauern wir sehr, aber dafür erhält der DFB keine Bundesmittel mehr. Insofern wird eine Nachfolgestruktur im Sportausschuss vorgestellt und anschließend kommuniziert. Für den DFB ist diese Nachwuchsstrukturebene elementar. Die vielfältige Unterstützung aus allen Bereichen ist erforderlich, um diese Entwicklungsebene nachhaltig entwickeln zu können.

### **Informationen zu einer möglichen Regionenbildung**

Dieses Thema steht bereits seit der neuen Altersklassenstruktur auf der Agenda. Es sollen Regionen gebildet werden, die regional ihre Breitensportlichen Prozesse und die damit verbundene Heranführung an den Leistungssport entwickeln und fördern sollen. Ein Expertenteam hat sich sehr intensiv mit dieser Aufgabe beschäftigt und wird dieses Ergebnis zur Diskussion vorlegen. Ob eine entsprechende Struktur im Rahmen des diesjährigen Deutschen Fechtertages bereits beschlossen und mit Beginn der Saison 2021/2022 realisiert werden kann, hängt vom Verlauf der gemeinsamen Diskussion ab. Der DFB betont, dass es wichtig ist, die Landesfachverbände in diese Entscheidungsprozesse aktiv einzubinden, da letztendlich in den Vereinen diese gemeinsame Struktur umgesetzt werden soll. Hier bauen wir auf eine zielführende Abstimmung.



Sven Ressel  
Sportdirektor

Bonn, 14.06.2020